

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlich -

Sitzung: vom 22. Juni 2010
im Dörpskrog in Rathjensdorf
von 18:02 Uhr bis 19:27 Uhr

Unterbrechung: von 19:03 Uhr bis 19:04 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 20

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 13.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Martin Leonhardt (D)
als Vorsitzender

BGM Joachim Schmidt (Bö)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Hans-Werner Sohn (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L)

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wenndorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Gerold Fahrenkrog (W)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Herbert von Mellenthin (A)

GV Thomas Menzel (A)

GV Rainer Hadelier (A)

GV Dieter Westphal (B)

GV Uwe Kahl (G)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Thomas Ehlers (Bo)

GV Roger Barenscheer (Bo)

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

Herr Manfred Wollschläger (1. stellv. BGM Bosau), Frau Peggy Bräuer (stellv. PR-Vorsitzende); Presse: Herr Schekahn, Herr Schneider (KN), Herr Hesse (OHA);

weitere Zuhörer/innen: 25

Es fehlten entschuldigt: BGM Joachim Runge (A)

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 25.05.2010 zu Dienstag, 22. Juni 2010 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 09. Februar 2010
2. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Unvermutete Kassenprüfung der Kasse am Standort Plön gem. § 39 GemKVO
5. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2009
6. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009
7. Jahresrechnung; hier: Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2009
8. Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor
9. Verwaltungsstrukturreform
10. Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See

11. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

12. Personalangelegenheiten
 13. Anfragen
-

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Tagesordnungspunkt 10 wird um den Antrag der Gemeinde Bösdorf erweitert.

Somit lautet der Tagesordnungspunkt nunmehr wie folgt:

10. Anträge der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See**dafür: 19****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 09. Februar 2010**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 2**Bericht des Amtsvorstehers/des Geschäftsführenden Bürgermeisters**

Amtsvorsteher Leonhardt berichtet über:

- seinen krankheitsbedingten langen Ausfall
- Amtsvorstehertagung am 17.06.2010 in Passade bezüglich der Aufgabenübertragung vom Kreis auf die Ämter
- Workshop zum Tourismusedwicklungskonzept der Holsteinischen Schweiz

Der Geschäftsführende Bürgermeister Schmidt berichtet über:

- Übersandte Unterlagen:
 - Abschluss des Prüfungsverfahrens
 - Kosten Standesamt
 - Dienstbesprechung beim Landrat
- Interaktive Gemeindegkarte
- Attraktivitätssteigerung Seenschiffahrt
- Bewirtungskosten für Gemeindevertreter
- Anregungen des Prüfungsamtes
- Dataport: Umstellung auf „ABS 2.0“ Termin am 07.07.2010; Schließung der Verwaltungsstandorte erforderlich; auch telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

Herr Borchert, Gemeinde Rathjensdorf, regt an, auf der Internetseite des Amtes ein Archiv für Sitzungsprotokolle einzurichten. So könne man auf Protokolle von weiter zurückliegenden Sitzungen zugreifen. Eine technische Prüfung wird durch den AV zugesagt.

Herr Jungmann, Gemeinde Wittmoldt, fragt an, ob BGM Joachim Schmidt, Bösdorf, im vergangenen Jahr für eine zügige Wahl eines Amtsdirektors plädiert habe und warum Bösdorf nun das Amt verlassen wolle. Hierzu ergibt sich eine kontroverse Diskussion zwischen Herrn Jungmann und BGM Schmidt.

TOP 4**Unvermutete Kassenprüfung der Kasse am Standort Plön gem. § 39 GemKVO**

Aufgrund der Vorlage 05/2010 nimmt der Amtsausschuss von der durchgeführten unvermuteten Kassenprüfung Kenntnis.

dafür: 19

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 5**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2009**

AV Leonhardt und GB Schmidt erläutern kurz die Vorlage 03/2010.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2009 gem. Vorlage 03/2010 wird gem. § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

dafür: 19**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009**

Die Belege und sämtliche Kassenunterlagen liegen vollständig vor. Die Buchungen sind entsprechend der Belege nachgewiesen. Die Prüfung ergibt keine Beanstandungen.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 ist somit gemäß § 94 Abs. 3 GO geprüft.

Dem Amtsausschuss beschließt:

Die Jahresrechnung 2009 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.740.731,36 EUR und -Ausgaben mit 1.743.838,61 EUR gem. § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtunterschuss beläuft sich auf 3.107,25 EUR.

dafür: 19**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Jahresrechnung; hier: Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2009**

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Gem. der Verwaltungsvorlage Nr. 02/2010 wird die Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis genommen.

dafür: 17**dagegen: 0****Enthaltungen: 2****TOP 8****Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor**

GB Mario Schmidt erklärt sich für befangen und verlässt um 18:36 Uhr den Sitzungsraum. Als stellvertretendes Mitglied im Amtsausschuss nimmt GV Manfred Wollschläger, Bosau, seinen Sitz ein.

AV Leonhardt verliest das Schreiben der Ascheberger Fraktionen, welches im Anschluss durch GV Haderer, Ascheberg, erläutert wird.

Im folgenden Verlauf wird das Für und Wider der Einführung einer hauptamtlichen Leitung der Amtsverwaltung diskutiert und auch die im Prüfungsbericht angeregten Leitungsstrukturen kurz beraten.

Darüber hinaus wird u. a. an den Solidargedanken appelliert; zudem wolle man auch Ascheberg und Bösdorf „mitnehmen“.

GV Haderer regt an, die Entscheidung des Innenministers bezüglich der Ausamtungsanträge abzuwarten, um dann die Kosten für die Amtsgemeinden abschätzen zu können.

Weiterhin ergibt sich aus der Beratung, dass eine Entscheidung nun gefällt werden solle, um wieder zur Sacharbeit zurückzufinden. Weitere Verhandlungen mit Plön seien dadurch nicht ausgeschlossen und würden trotzdem geführt werden können.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Mehrzahl der Gemeinden hat sich für die hauptamtliche Leitung durch einen Amtsdirektor ab 01.01.2011 ausgesprochen. Zur Erreichung dieses Ziels wird folgendes Verfahren initiiert:

1. Der öffentlich-rechtliche Vertrag mit der Gemeinde Bosau wird entsprechend geändert.
2. Die Hauptsatzung des Amtes wird entsprechend geändert.
3. Die Stelle ist bereits jetzt in den Kieler Nachrichten, im Ostholsteiner Anzeiger und im Amtsblatt auszuschreiben. Die Bewerber/innen sind in der Ausschreibung darauf hinzuweisen, dass sich die Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Bosau und der Hauptsatzung noch im Verfahren befinden.

dafür: 14

dagegen: 4

Enthaltungen: 1

Sitzungsunterbrechung von 19:03 Uhr bis 19:04 Uhr.

GB Schmidt nimmt ab 19:04 Uhr wieder an der Sitzung teil.

TOP 9

Verwaltungsstrukturreform

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Mehrzahl der Gemeinden des Amtes Großer Plöner See hat sich für eine Einamtung der Stadt Plön ausgesprochen. Die Stadt Plön hat sich gegen eine Einamtung ausgesprochen. Auf dieser Grundlage ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund der unterschiedlichen Ansichten eine vollständige Fusion der Verwaltungen nicht möglich.

Eine vollständige Fusion der Verwaltungen findet zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht statt.

dafür: 14

dagegen: 4

Enthaltungen: 1

TOP 10

Anträge der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See

AV Leonhardt führt kurz in das Thema ein. Eine Aussprache zum Plöner Angebot und dergleichen soll nach Ansicht des Amtsausschusses nicht stattfinden.

BGM Sohn trägt aus der Tagung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) zur Stellung der Ämter vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Das Amt Großer Plöner See wird gegenwärtig durch eine außerordentlich günstige und leistungsfähige Verwaltung betreut. Die Verwaltung zeichnet sich durch einen hohen Spezialisierungsgrad und tragfähige Vertretungsregelungen aus. Mit ca. 13.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt das Amt über die Einwohnerzahl die vom Landesrechnungshof als besonders tragfähig erachtet wird. Bei einer Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf verbleiben nur noch ca. 8.500 Einwohner/innen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Eine Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf hätte erhebliche negative personalwirtschaftliche und gebäudewirtschaftliche Auswirkungen.

Die Vertretungsregelungen und der Spezialisierungsgrad würden sich aufgrund der Verteilung der nicht weniger werdenden Sachaufgaben auf weniger Mitarbeiter/innen verschlechtern, geplante Einsparungen aufgrund von Altersteilzeitregelungen könnten nicht mehr realisiert werden.

Der Leerstand von Zimmern im Amtsgebäude wäre die Folge.

Zusammengefasst ergeben sich durch eine kurzfristige Ausamtung nicht vorhersehbare negative Veränderungen für die verbleibenden Gemeinden.

Das Amt Großer Plöner See müsste dann kurzfristig auf eigene Partnersuche im Umlandbereich gehen, damit die besonders wirtschaftliche Größe von 13.000 Einwohner/innen wieder erreicht wird. Dieser ständige Wechsel von Gemeinden zu anderen Verwaltungen würde dazu führen, dass eine planbare und berechenbare Verwaltungsarbeit nicht mehr möglich wäre.

Die Wirtschaftlichkeit des Amtes würde unter einer Ausamtung erheblich leiden. Das Amt sollte daher in seiner gegenwärtigen Struktur erhalten bleiben. Mittelfristig sollten weitere Gespräche mit der Stadt Plön zur Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Das Amt bittet das Innenministerium, dem Wunsch der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung nicht zu entsprechen.

dafür: 15

dagegen: 3

Enthaltungen: 1

TOP 11

Anfragen

GV von Mellenthin, Ascheberg, bittet darum, die vermögensrechtliche Auseinandersetzung, insbesondere die personellen Angelegenheiten, vorzubereiten. Für die Vertragsgestaltung mit Plön sei dies notwendig.

Laut AV und GB handele es sich um 6,6 Stellen. Mit der Stadt Plön müsse die Übernahme der 6,6 Stellen vereinbart werden.

BGM Fahrenkrog bemängelt, dass der Verwaltung keinerlei Daten und Schriftverkehr bezüglich der Angebote für die Gemeinde Bösdorf vorliegen. BGM J. Schmidt entgegnet, dass alle Angebote plausibel seien; Zahlen kämen am 08.07.2010 auf den Tisch, wenn der Beschluss gefasst würde, für welchen Partner sich die Gemeinde Bösdorf entscheide.

Laut Tagesordnung erfolgt nun eine nichtöffentliche Sitzung. Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln und zu anonymisieren.

Dies findet Zustimmung im Amtsausschuss; die Zuhörer/innen verbleiben im Sitzungssaal.

TOP 12

Personalangelegenheiten

Hinsichtlich der Sitzung des Geschäftsausschusses und der in dem dazu erstellten Protokoll sind keinerlei Veränderungen eingetreten. Die Amtsausschussmitglieder können die Einzelheiten hieraus entnehmen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 13

Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

AV Leonhardt schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.

AMTSVORSTEHER

PROTOKOLLFÜHRER

Martin Leonhardt

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -